

Rheuma Patientenpreis 2010: „Gemeinsam mehr bewegen“

Die Unterstützung junger Wissenschaftler durch die Vergabe von Forschungspreisen ist in der Pharmaindustrie mittlerweile gut etabliert. Herausragende Initiativen von Patientengruppen auszuzeichnen ist jedoch noch wenig verbreitet.

Im Jahr 2009 hat sich die damalige Firma Aesca entschlossen, den ersten Patientenpreis in der Rheumatologie ins Leben zu rufen. Unter dem Titel „Gemeinsam mehr bewegen“ wurde der Preis 2010 für Projekte, die Morbus Bechterew-, Psoriasis Arthritis- oder Rheumatoide Arthritis-Betroffenen zu Gute kommen, gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR) erneut vergeben.

Ziel war es, PatientInnen im Sinne des viel zitierten "Empowerments" dabei zu unterstützen, aktiv zu werden und Projekte zu starten, mit denen sie selbst dazu beitragen, den Alltag mit der Krankheit zu erleichtern.

Ob Ideen für Fortbildungen und Aufklärung, Turngruppen, praktische Unterstützung im Alltag oder gemeinsame Aktivitäten – jede Idee konnte eingereicht werden.

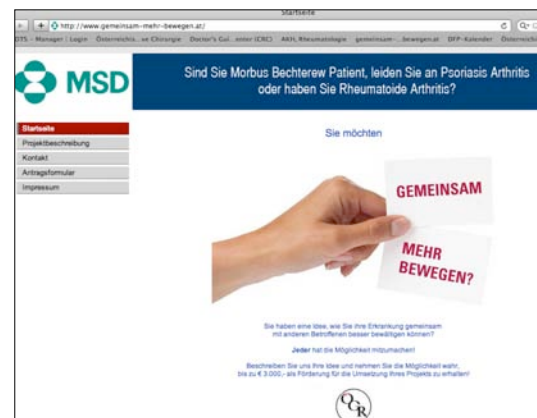
Die Ausschreibung begann im Februar 2010, die Einreichfrist endete im August. Das Preisgeld betrug gesamt € 6.000 Euro (1. Platz: € 3.000, 2. Platz: € 2.000, 3. Platz: € 1.000).

Die Auswahl traf eine unabhängige Jury bestehend aus hochrangigen Experten aus der ÖGR (Prof. Graninger, Prim. Leeb, OA Dr. Stuby und Prof. Herold) sowie einem Medienvertreter (Andreas Linhart von News Leben).

Zur Bewerbung wurden ein Folder mit einem Bewerbungsformular sowie die Internetseite www.gemeinsam-mehr-bewegen.at erstellt.

Die Bewerbungsunterlagen konnten per Post oder per E-Mail an Fischill PR geschickt werden. Zusätzlich wurde eine Telefon-Hotline eingerichtet, an die man sich, ebenso wie auch per E-Mail, bei Fragen wenden konnte.

Die Selbsthilfegruppen wurden sowohl per Post als auch per E-Mail eingeladen teilzunehmen. Weiters wurden diverse Rheumatologen und Rheumaambulanzen informiert und zum Teil auch gebeten Folder aufzulegen. Zusätzlich waren die Unterlagen bei diversen Gesundheitsmessen erhältlich.



Fischill PR hat außerdem mittels Pressearbeit die Publikums- und Fachmedien informiert, die über den Preis berichtet haben.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Wiener Rheumatages am 15. Oktober 2010 im Wiener Rathaus statt.

Zusätzlich hat Prim. Leeb im Rahmen der Jahrestagung der ÖGR über den Preis vorgetragen.



Bei der Preisverleihung im Wiener Rathaus: Prim. Leeb und Ing. Paul Pocek, Präsident der Vereinigung Morbus Bechterew (Gewinner 1. Preis)



v.l.n.r. Dr. Bartosz Chlap (MSD), Ing. Paul Pocek (Österreichische Vereinigung Morbus Bechterew), Angelika Widhalm (Rheuma Hilfe Österreich), Christine Schnaubelt (Rheuma Hilfe Österreich), Christine Stickler (SHG für Menschen mit chronischer Polyarthrititis) und Josef Wibner (Morbus Bechterew Vereinigung Landesstelle Steiermark)